

○ Bericht an den Gemeinderat

GZ: 18793/06 - 107

Finanz- Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschuss
BerichterstellerIn:

Betreff: Grazer Energieagentur GmbH
Richtlinien für die 14. ordentl. Generalversammlung
am 11.5.2011 gem § 87 Abs 2 des Statutes der Landes-
hauptstadt Graz;
Stimmrechtsermächtigung

.....
Graz, 14.4.2011

Am 11.5.2011 findet die 14. ordentliche Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Geschäftsführers über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010 und in den Monaten Jänner – April 2011
3. Vorlage und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2010 und über die Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2010
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2010
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011
7. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967, idF. Nr. 42/2010, ist es erforderlich, der Vertreterin der Stadt Graz, Bürgermeisterstellvertreterin Lisa Rücker, in der Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

TOP 3 – Jahresabschluss zum 31.12.2010

Soll-Ist Vergleich 2010:

Laut des von der GEA GmbH übermittelten Jahres Soll-Ist Vergleiches 2010, stellen sich Budget- und Ist- Zahlen in der Jahres G&V 2010 wie folgt dar:

	Budget Gesamtjahr bzw Dez 2010	Ist Gesamtjahr bzw Dez 2010	Abweichung Budget-IST	Abweichung in %
Umsatzerlöse	1.563	1.690	127	8,13
Leistungsentgelte Stadt Graz	328	373	45	13,72
in Umsätzen ausgew GesZuschüsse			0	
aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz			0	
Personalaufwand	716	762	46	6,45
Sachaufwand	529	609	80	15,12
EBDIT	318	319	1	0,32
Abschreibung	229	227	-2	-1,03
EBIT	89	93	3	3,77
Zinsen	87	87	0	0,00
Ertragsteuer	2	2	0	0,00
Ergebnis	1	4	3	612,36

Umsatz steigt gegenüber Plan aufgrund der pos. Geschäftsentwicklung.

Leistungsentgelte Stadt Graz etwas höher wegen zusätzlicher Aufträge.

Personalaufwand: höher aufgrund pos. Geschäftsentwicklung (und bei Beratungsleistungen ist der Personalaufwand direkt daran gekoppelt)

Beim Sachaufwand lagen v.a. die Sachaufwendungen und bezogenen Leistungen i.R. von Projekten höher als geplant, was projektspezifisch bedingt ist

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 der Grazer Energieagentur GmbH wurde durch die Corti & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfer, Steuer- und Unternehmensberater, Andreas Hofer Platz 17, 8010 Graz, erstellt.

Im Folgenden wird der Prüfbericht auszugsweise wiedergegeben:

Zum Bilanzstichtag beträgt das Stammkapital der Gesellschaft € 72.672,84 und wurde von den Gesellschaftern in folgender Weise übernommen und voll eingezahlt:

Energie Graz GmbH & CoKG	€	34.519,60	47,5 %
Stadt Graz	€	34.519,60	47,5 %
Steirische Gas-Wärme GmbH	€	<u>3.633,64</u>	<u>5,0 %</u>
	€	72.672,84	100,0 %

Die Grazer Energieagentur GmbH hält selbst keine Beteiligungen, sie gehört als assoziiertes Unternehmen gem § 244 UGB zum Konsolidierungskreis der Energie Graz GmbH & Co KG Graz.

Gegenstand des Unternehmens ist im Wesentlichen die Umsetzung der zentralen energiepolitischen Vorhaben der Stadt Graz im Sinne des kommunalen Energiekonzeptes.

Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht für ZRS, Graz unter FN 166348f als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen.

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Jahr 2010 und ist Herr DI Boris Papousek.

Gem. Punkt VIII.a des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen **Aufsichtsrat** zu installieren, der im Geschäftsjahr folgende Mitglieder hatte:

Geschäftsführer Mag. Dr. Gert Roman Heigl (Energie Graz GmbH & Co KG), Vorsitzender
Gemeinderat Dipl. Ing. Georg Topf (Stadt Graz), Stellvertreter des Vorsitzenden
Geschäftsführer Dipl. Ing. Dr. Rudolf Steiner (Energie Graz GmbH & Co KG)
Gemeinderätin Mag. a Andrea Pavlovec-Meixner (Stadt Graz)
DI Manfred Pacherneg (Steirische Gas-Wärme GmbH)

Gem. Punkt IX des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen **Arbeitsausschuss** zu installieren. Seine Aufgabe ist die Beratung der Geschäftsführung.

Der Arbeitsausschuss setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

DI Werner Prutsch (Umweltamt, Magistrat Graz), Vorsitzender
Ing. Robert Mark (Energie Graz GmbH & CO KG), Stellvertreter des Vorsitzenden
Mag. Ulrike Temmer (Finanz- und Vermögensdirektion, Magistrat Graz)
Ing. Wolfgang Knaus (WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH)
Mag. Klaus Gallob (Wirtschaftskammer Steiermark)
DI Johann Pressl (Arbeiterkammer Steiermark)
DI Wolfgang Jilek (Landesenergiebeauftragter Steiermark)
DI Michael Hermann (Steirische Gas-Wärme GmbH)

Die Anzahl der Dienstnehmer betrug per 31.12.2010:

17 (1 Arb./16 Ang./1 GF) Vollzeitäquivalent 12,65 Personen.

AKTIVA		€	Vorjahr in T€	PASSIVA		€	Vorjahr in T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		72.672,84	73
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		2.129,00	3	I. Stammkapital			
Rechte				II. Gewinnrücklagen freie Rücklage		106.666,56	105
II. Sachanlagen			1.610	III. Bilanzgewinn		3.884,50	2
1. Baulichkeiten auf fremden Grundstücken		1.602.937,00	44	davon Gewinn/Verlust - Vortrag		0,00	0
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		39.000,00	1.654			183.223,90	179
III. Finanzanlagen		1.842.017,00		B. Forderungen		741.025,47	963
Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	7				
B. Umlaufvermögen				C. Rückstellungen		37.127,00	33
I. Vorräte		1.360.630,00	1.580	1. Rückstellungen für Abfertigungen		178.666,52	151
1. noch nicht abrechenbare Leistungen		-724.853,97	-716	2. sonstige Rückstellungen		215.789,52	185
abzüglich erhaltene Anzahlungen		635.776,03	864				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		185.040,15	249	D. Verbindlichkeiten		1.618.571,66	1.780
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		48.480,92	236	1. Verbindlichkeiten aus Darlehensgewährung		66.011,86	147
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		233.531,07	485	2. erhaltene Anzahlungen		42.917,79	502
				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.572,40	0
				4. Verbindlichkeiten gg. Unt. m.d.e.Bet. Besteht		99.836,01	66
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		455.783,99	797	5. sonstige Verbindlichkeiten			
				davon aus Steuern: € 58.908,34 (Vj: 20,6 T€)		1.830.909,72	2.494
				davon im Rahmen der			
				sozialen Sicherheit: € 32.823,82 (Vj: 37,0 T€)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten						2.970.952,61	3.811
		1.325.091,09	2.147				
		1.745,52	0				
		2.970.952,61	3.811				

31.12.2010

	€	€	Vorjahr in tsd.€
1. Umsatzerlöse		1.217.185,86	671
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		-219.209,00	395
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		8
b) übrige	<u>692.138,80</u>		<u>469</u>
		692.138,80	477
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	-104,28		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-469.331,67</u>		<u>-574</u>
		-469.435,95	-574
5. Personalaufwand			
a) Löhne	-6.636,36		-5
b) Gehälter	-577.456,89		-515
c) Aufwendungen für Abfertigungen	-8.268,16		-8
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-163.223,84		-144
e) sonstige Sozialaufwendungen	<u>-6.591,80</u>		<u>-7</u>
		-762.177,05	-679
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-226.646,35	-108
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, außer Steuern vom Einkommen	-98,00		0
b) übrige	<u>-139.091,27</u>		<u>-172</u>
		-139.189,27	-172
8. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 7)		92.667,04	10
9. sonstige Zinserträge		1.907,38	2
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen		456,82	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-89.396,74</u>	<u>-9</u>
12. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 9 bis 12)		-87.032,54	-6
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.634,50	3
14. Steuern vom Einkommen		-1.750,00	-2
15. Jahresüberschuss		<u>3.884,50</u>	<u>2</u>
16. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		-1.568,80	-27
17. Gewinnvortrag		<u>1.568,80</u>	<u>27</u>
18. Bilanzgewinn		<u><u>3.884,50</u></u>	<u><u>2</u></u>

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz:

Die Entwicklung der Posten des **Anlagevermögens** und die Gliederung der Abschreibung der einzelnen Posten ist dem beiliegenden Anlagespiegel zu entnehmen.

Die **noch nicht abrechenbaren Leistungen** wurden zu Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren retrograden Vergleichswert für 38 noch nicht abrechenbare Projekte ermittelt und mit erhaltenen Anzahlungen saldiert:

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen** beinhalten im Wesentlichen: Forderungen im Zusammenhang mit Förderungen an TU Wien (€ 5.000,00), Land Steiermark (€ 6.310,00) und an FFG (€ 9.316,67 sowie die im Voraus überwiesenen Gehälter für den Monat Jänner 2011 (€ 26.473,82).

Mit Finanzierungsvertrag vom 11.12.1997 wurde zur Sicherung der Geschäftstätigkeit die Vereinbarung geschlossen, dass die Gesellschafter gemäß ihren Beteiligungsquoten einen jährlichen Gesellschafterzuschuss zu leisten haben, welcher die Grazer Energieagentur Ges.m.b.H. in die Lage versetzt, einen ausgeglichenen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser Vertrag endete im Jahr 2003. Der nach Abdeckung der Verluste verbleibende Restbetrag der Gesellschafterzuschüsse von € 34.800,00 wurde 2004 der **Gewinnrücklage** zugeführt. Ebenso wurden in den Folgejahren entsprechend den jeweiligen Generalversammlungsbeschlüssen, die Bilanzgewinne der Gewinnrücklage zugeführt, die im Jahr 2010 € 106.666,56 beträgt.

In der Position **Förderungen** sind Förderbeiträge für insgesamt 16 Projekte ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** gliedern sich wie folgt:

Rückstellung nicht konsumierte Urlaube	31.12.2010	66.973,81
Rückstellung Zeitguthaben / Prämien / Zulagen MA	31.12.2010	57.470,71
Rückstellung Weiterbildung	31.12.2010	9.560,00
Rückstellung Freie Dienstnehmer	31.12.2010	12.800,00
Rückstellung Prüfung u. Veröffentlichung Jahresabschluss	31.12.2010	3.100,00
Rückstellung Umbau 3. Stock	31.12.2010	8.044,50
Rückstellung Contracting-Rate Green Light	31.12.2010	2.309,00
Rückstellung Projekt Kages Weiz	31.12.2010	8.172,50
Rückstellung Projekt KEK AT4	31.12.2010	4.000,00
Rückstellung Projekt EA GWS	31.12.2010	3.855,00
Rückstellung Projekt pro.motion	31.12.2010	1.595,00
Rückstellung Kundennachlässe	31.12.2010	586,00
Rückstellung Internetkosten	31.12.2010	200,00
		178.666,52
	2009	151.347,05

Die **Verbindlichkeiten aus Darlehensgewährung** betreffen das Projekt „Umrüstung der Grazer Signalanlagen auf LED Signalgeber“, Gemeinderatsbeschluss vom 23.4.2009 und vom 19.11.2009.

Zum 31.12.2010 werden € 66.011,86 in den **erhaltenen Anzahlungen** ausgewiesen. Von den noch nicht abrechenbaren Leistungen werden € 724.853,97 offen abgesetzt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

KAPSCH	16,61 €	DDI JAN W. BLEYL	294,75 €
GEM. ALPENLÄNDISCHE GMBH	1.748,16 €	DAYSIDE.NET	1.404,00 €
DI ERNST MEISSNER	4.079,16 €	DI MARTINA FRANKE	2.018,40 €
ATENDA OG	830,00 €	NEMETSCHKE GMBH	72,00 €
HOLDING GRAZ	29.826,86 €	DI BORIS PAPOUSEK	1.296,01 €
MOBILKOM AUSTRIA	378,80 €	HALTMEYER GMBH	47,33 €
		HELVETIA VERSICHERUNGEN	905,71 €
			<u>42.917,79 €</u>

GuV:

Die **Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen** in Höhe von € - 219.209,00 errechnet sich aus der Differenz der Auflösung für die im Berichtsjahr abgeschlossenen Projekte (€ 980.530,00) und den aufgrund einer retrograden Vergleichswertrechnung bewerteten noch nicht abrechenbaren Leistungen (€ 761.321,00).

Die **übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten vorwiegend Förderungsgelder für div. Projekte.

In den **Aufwendungen für bezogene Leistungen** werden projektbezogene Aufwendungen ausgewiesen.

In den **übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen enthalten:

Mieten (€ 30.276,37), Fremdleistungen (€ 41.675,89), Fernsprech- und Internetgebühren (€ 11.641,20), Prüfungs- u. Beratungsgebühren (€ 4.938,50), Reisespesen, Seminar- und Ausbildungskosten (€ 25.000,97).

Der **Lagebericht** zum Jahresabschluss 2010 liegt als integrierender Bestandteil dieser Beschlussfassung bei.

Bestätigungsvermerk

Die Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs (§ 22 Abs 1 Z1 URG) sind nicht gegeben. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

TOP 4 – Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2010 beträgt € 3.884,50 und soll über Vorschlag der Geschäftsführung und mit Zustimmung des Aufsichtsrates der Gewinnrücklage zugewiesen werden.

TOP 5. - Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrats

In der Aufsichtsratssitzung am 11.3.2011 wurde der Jahresabschluss 2010 samt Lagebericht unter Beiziehung des Abschlussprüfers einer Prüfung unterzogen und für in Ordnung befunden und wurde diesem durch den Aufsichtsrat die Zustimmung erteilt.

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen und des Prüfberichts wird vorgeschlagen dem Geschäftsführer der Grazer Energie Agentur GmbH, DI Boris Papousek, sowie dem Aufsichtsrat die Entlastung für das Geschäftsjahr 2010 zu erteilen.

TOP 6. – Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011

Es wird vorgeschlagen die Corti & Partner GmbH – Wirtschaftsprüfer Steuer- und Unternehmensberater, Andreas-Hofer Platz 17, 8010 Graz, als Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011 zu bestimmen. Die Kosten werden voraussichtlich 3.000,- € betragen.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichts stellt der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBINr 130/1967 idF LGBI Nr 42/2010, beschließen:

Die Vertreterin der Stadt Graz, Bürgermeisterstellvertreterin Lisa Rücker, wird ermächtigt, in der am 11.5.2011 stattfindenden 14 ordentlichen Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH, insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom
2. Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2010 und über die Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2010
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses

4. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2010
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011

Beilage:

Tagesordnung
 Protokoll der Generalversammlung 11.5.2010
 Lagebericht zum Jahresabschluss 2010
 Anlagenspiegel
 Vollmacht

Die Bearbeiterin:

Ulrike Temmer
 Mag. Ulrike Temmer

Der Abteilungsvorstand:

Karl Kamper
 Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR. Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsschusses
 am

Der Vorsitzende:

Dr. Gerhard Wohlfahrt

Die Schriftführerin:

<p>Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung</p> <p><input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen</p> <p><input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) angenommen.</p> <p><input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt</p>	<p>Graz, am</p>	<p>Der / Die SchriftführerIn:</p>
---	-----------------	-----------------------------------

Stadt Graz
Frau Lisa Rücker
Bürgermeister-Stellvertreterin
Rathaus, 2. Stock, Zimmer 242
Hauptplatz 1
8011 Graz

Graz, 10.2.2011
bp/cf

**Einladung zur 14. ordentlichen Generalversammlung
der Grazer Energieagentur Ges.m.b.H.**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterstellvertreterin!

Ich möchte Sie hiermit sehr herzlich zur 14. ordentlichen Generalversammlung der Grazer Energieagentur Ges.m.b.H. einladen. Die Generalversammlung findet statt am

**Dienstag, dem 11. Mai 2011 von 9:00 – 10:00 Uhr,
in der Grazer Energieagentur, Kaiserfeldgasse 13/I, 8010 Graz.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Geschäftsführers über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010 und in den Monaten Jänner – April 2011
3. Vorlage und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2010 und über die zur Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2010
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2010
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011
7. Allfälliges

Anbei erhalten Sie die Unterlagen zum Jahresabschluss 2010. Falls Sie den Prüfbericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2010 als Aufsichtsrat bereits erhalten haben, ist dieser nicht nochmals beigelegt.

Ich darf Sie darauf hinweisen, dass – falls die ordnungsgemäßen Vertreter der Gesellschafter verhindert sind – auch eine Vertretung durch Bevollmächtigte möglich ist.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und verbleibe,
mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung:

DI Boris Papousek

Beilagen:

1. Prüfbericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2010
2. Antrag der Geschäftsführung an die Generalversammlung zu den TOP 3-6
3. Bericht des Aufsichtsrats an die Generalversammlung zu den TOP 3-6

Grazer Energieagentur Ges.m.b.H.

Lagebericht zum Jahresabschluss 2010

Gegenstand der Gesellschaft laut Gesellschaftsvertrag ist vor allem die **Umsetzung der zentralen energiepolitischen Vorhaben der Stadt Graz im Sinne des Kommunalen Energiekonzepts** (KEK Graz); insbesondere durch die Erschließung von Energieeffizienzpotentialen und Einsatzmöglichkeiten für erneuerbare Energieträger. Dazu sollen neue Organisations- und Finanzierungsmodelle (z.B. Contracting mit „Thermoprofit“) entwickelt und eingesetzt werden.

Damit trägt die GEA zur Umsetzung der städtischen **Energie- und Umweltpolitik**, zum **Klimaschutz** und zur **Wirtschaftsbelebung** bei.

- Als **innovative und objektive Beratungseinrichtung** unterstützt die Energieagentur Liegenschaftseigentümer energieeffizient und umweltschonend zu wirtschaften.
- Als **Kompetenzzentrum** entwickelt und verbreitet sie innovative Dienstleistungen und nachhaltige Technologien und leistet damit einen Beitrag zur Marktaufbereitung.
- Als **Partner der Politik und öffentlicher Stellen** trägt sie durch Bewusstseinsbildung, Information und andere Projekte zur Umsetzung der energie- und umweltpolitischen Vorhaben bei.

Die Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010

Mit durchschnittlich 17 MitarbeiterInnen (VZÄ: 12,3) wurden im Jahr 2010 rund 50 Projekte plus ca. 400 Energieausweisberechnungen und ca. 140 Thermografie-Untersuchungen und Beratungen abgeschlossen; weitere rund 40 Projekte befinden sich in Bearbeitung.

Dabei bewegt sich die Bandbreite der Projekte zwischen konkreten objektbezogenen Beratungen wie Energie-Erstberatungen, Energieausweis-Berechnungen, Sanierungskonzepten, Contracting-Begleitungen und größeren Projekten bzw. Kampagnen wie die Begleitung des Aktionsprogramms Kommunales Energiekonzept Graz 2020, die Thermografie- und Beratungsaktion oder die Mitwirkung an der Europäischen Energiedienstleistungsinitiative EESI.

Wesentliche Ereignisse und Höhepunkte im Jahr 2010 waren:

Das im Auftrag des Straßenamts durchgeführte Thermoprofit Contracting-Projekt **„Umrüstung der Grazer Signallichtanlagen auf LED-Technologie“** konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Bei Investitionen von ca. 2,3 Mio. Euro werden 68% an Energiekosten eingespart (aktuell ca. 185.000,- €). Mit Berücksichtigung der verringerten Wartungs- und Instandhaltungskosten beträgt die jährliche Einsparung rund 340.000,- €. Die ursprünglich geplanten Investitionskosten konnten um über 10% deutlich unterschritten werden.

Durch das Contractingmodell profitiert die Stadt Graz von Anfang an, ohne die Investitionskosten tragen zu müssen. Das Projekt erhielt im Rahmen des Umweltschutzpreises des Landes Steiermark einen Anerkennungspreis.

Auch das **Projekt „Green Light 2010“** wurde nach 4-jähriger Umbauphase abgeschlossen. Damit wurden ca. 70% der 25.000 Leuchten im Grazer Stadtgebiet modernisiert und eine deutliche Energiekosteneinsparung erreicht.

Durch die hervorragende Zusammenarbeit der Stadt Graz (Straßenamt) mit der Energie Graz und der Grazer Energieagentur kann eine Energiekostenreduktion von 220.000 €/Jahr und eine CO₂ Reduktion von ca. 500.000 kg/Jahr erreicht werden. Gleichzeitig wird die Beleuchtungsqualität in der Stadt verbessert. Auch hier profitiert die Stadt Graz durch das Contractingmodell vom ersten Tag an, ohne das Budget zu belasten. Das Projekt wurde in einer eigenen Broschüre dokumentiert.

Das Projektvorhaben **„e-mobility Graz“**, dessen Konzept und Antrag unter Federführung der GEA erarbeitet worden ist, hat vom Klima- und Energiefonds den Zuschlag für eine Förderung über **1,6 Mio. Euro** erhalten! Die Ausarbeitung fand im Auftrag von Graz AG (jetzt Holding Graz), Energie Graz und Energie Steiermark statt. Für die Umsetzung wird nun eine eigene Betreibergesellschaft gegründet.

Die fachlichen Ausarbeitungen für das Aktionsprogramm Kommunales Energiekonzept **KEK Graz 2020** sind weitgehend abgeschlossen. Die GEA hatte dabei gemeinsam mit dem Umweltamt die Federführung und fachliche und organisatorische Betreuung inne. Nach entsprechender Diskussion in Verwaltung und Politik soll dieses vom Gemeinderat im Frühjahr 2011 beschlossen werden.

Die GEA betreut aktuell die **Unterarbeitsgruppe Energie im Bereich Immobilienmanagement für das Haus Graz**. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Aktionsteam 1 des KEK Graz 2020, Energieeffizienzplan für die städtischen Objekte und Anlagen, und dem EU-Projekt „Minus 3%“. Schwerpunkte sind der Aufbau eines modernen Energiemanagement- und -controllingsystems, ein Sanierungsprogramm für den Gebäudebestand sowie der gemeinsame Energieeinkauf.

Als Vorbereitung zur Umsetzung von Maßnahmen im KEK Aktionsteam 4, Elektromobilität und Bewusstseinsbildung für sanfte Mobilität, wurde ein Vorprojekt zur **Bestandsaufnahme der dienstlichen Mobilität** im Magistrat Graz gestartet.

Für die GGZ, GBG bzw. Baudirektion wurden folgende Konzepte bearbeitet bzw. Wettbewerbe begleitet:

- Bauphysikalische Wettbewerbsbegleitung für den Neubau der **Volksschule Mariagrün**
- Wettbewerbsbegleitung für den Zubau beim **PensionistInnenwohnheim Rosenhain**
- Sanierungskonzept für das **Haus des Kindes, Schönbrunnngasse 30**
- Sanierungskonzept und Energieausweis für das städtische **Pflegewohnheim Geidorf**

Für das Umweltamt wurde neben der gemeinsamen Erarbeitung des KEK Graz 2020 durchgeführt:

- Aktualisierung der Studie **Fernwärmepotential in Graz**
- Erarbeitung von **Mobilitäts-Fördermodellen**

Für die Landesimmobiliengesellschaft **LIG Steiermark** wurde die Modernisierung weiterer Gebäudepools zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Umstellung von Ölheizungen auf umweltfreundliche Alternativen mittels des innovativen Modells „**Integriertes Energie-Contracting**“ abgewickelt (in Summe 13 Liegenschaften).

Das Projekt „Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger bei öffentlichen Gebäuden der Landesimmobiliengesellschaft“ erhielt den **1. Preis in der Kategorie Erde des Energy Globe Styria Awards!**

Die **Thermografie- und Beratungsaktion**, die von der GEA für das Land Steiermark (Abt. Wohnbauförderung) bereits das fünfte Mal koordiniert wurde, wurde wieder sehr gut angenommen. So wurden **350 Einfamilienhäuser** (davon 49 in Graz) und **56 Mehrfamilienhäuser** (davon 29 oder 52% in Graz) thermografiert und beraten!

Insgesamt konnten mit der Aktion bereits rund 10.000 Haushalte erreicht werden, was der Größe von Kapfenberg oder des Bezirks Bad Radkersburg entspricht. Es handelt sich dabei um eine österreichweit vorbildliche Aktion. Die Thermografie- und Beratungsaktion für Wohngebäude läuft auch im Winter 2010/11 weiter.

Eine zunehmende Rolle spielt der Bereich **energieeffiziente Mobilität**. Neben der Mitwirkung am e-mobility Graz Vorhaben (s.o.) werden Aktivitäten zur Forcierung gasbetriebener Fahrzeuge gesetzt; z.B. über ein Forschungsprojekt, in dessen Rahmen der Einsatz **gasbetriebener LKW für den Zulieferverkehr bei Magna Steyr** getestet wurde (Clean Heavy Duty) oder über das EU-Projekt GasHighWay, das die Nutzung von **Erdgas und Biomethan in Nutzfahrzeugen** verfolgt.

Weiters wurde das Projekt „**pro.motion**“ abgeschlossen: Lebenswertes Wohnen durch **Senkung des Energieverbrauches des individuellen Personenverkehrs**. Ziel ist es, schon bei der Gestaltung von Wohnsiedlungen auf die gleichberechtigten Nutzungsmöglichkeiten von sanften Mobilitätsformen (Fahrrad, zu Fuß gehen, öffentlicher Verkehr) einzugehen. Es liegen verschiedene Materialien vor.

Dazu führte die GEA gemeinsam mit dem LEV und weiteren Partnern am 11. Okt. 2010 die Veranstaltung: „**Wohnen und Leben 2020. Integrierte Nachhaltigkeit durch innovative Lösungen im Energie- und Mobilitätsbereich**“ durch, die mit über 80 Personen sehr gut besucht war und positive Rückmeldungen erhielt.

Im Projekt **INTELEKT, Integration der Elektromobilität in die städtische und regionale Mobilität in der Steiermark**, werden in enger Kooperation mit e-mobility Graz innovative Mobilitätsdienstleistungen erarbeitet, Informations- und Bewusstseinsbildungsaktivitäten wie Testevents organisiert und eine Road-Map Neue Mobilität Steiermark in Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren entwickelt.

Weitere Projekte mit übergreifender Bedeutung – neben einer ganzen Reihe konkreter Beratungsprojekte - wurden mit verschiedenen Partnern neu gestartet:

- **Sanierung denkmalgeschützter Gebäude** (denkmal:aktiv)
- **€CO2 Energie- und Klimaschutzmanagement** bei Haushalten und Kleinverbrauchern
- **Steirische Architekturbüros** als Change Agents für Energieeffizienz

- **CHP goes green:** Kampagne für Kraft-Wärme-Kopplung mit Erneuerbaren Energien.
- Nachhaltige **Modernisierungsstandards für Bundesgebäude (BIG)**

Auf internationaler Ebene vertritt der Geschäftsführer weiterhin die Republik Österreich im **Demand Side Management Programm der Internationalen Energieagentur (IEA)**. Weiters betreut die GEA als Projektleiter den **Task XVI zu „Competitive Energy Services“** bis Mitte 2013.

Im Rahmen der Haus Graz Integration ist seit 28. Juni 2010 das GEA IT Netzwerk per WLAN an das der Stadt Graz angebunden. Statt eines eigenen Servers wird ein virtueller Server im Rechenzentrum der Stadt genutzt.

Die betriebswirtschaftliche Kontrolle der GEA erfolgt seit 2006 durch den Aufsichtsrat anhand von regelmäßigen Quartalsberichten der Geschäftsführung. Der Arbeitsausschuss, in dem Repräsentanten der Gesellschafter sowie der Arbeiterkammer, der Wirtschaftskammer und des Landes Steiermark vertreten sind, steht der GEA beratend zur Seite.

Wirtschaftliches Ergebnis des Geschäftsjahres 2010

Im Geschäftsjahr 2010 konnte neuerlich ein deutliches Wachstum der Gesellschaft erreicht werden. Wesentliche Aussagen des **Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2010** sind (jeweils auf 1000,- Euro gerundet):

- Die Betriebsleistung **steigt** von 1,54 Mio. Euro im Jahr 2009 **auf 1,69 Mio. Euro** im Jahr 2010 (+ 147.000,- €) und liegt damit um **+ 9%** über dem Wert von 2009.

Der Bestand an noch nicht abrechenbaren Leistungen geht im Gegensatz zur Vorjahr um 219.000,- € zurück. Dafür steigen insbesondere die Umsatzerlöse mit einem Zuwachs von 547.000,-€ (81%) deutlich an, was durch die größere Anzahl an abgeschlossenen längerfristigen Projekten begründet ist.

- Der für die Kostenabdeckung relevante **Rohhertrag**, d.h. die Betriebsleistung abzüglich der im Rahmen von Projekten vorgegebenen Sachausgaben und bezogenen Leistungen, **steigt** von 0,97 Mio. € in 2009 **auf 1,22 Mio. € in 2010**, was einem **Plus von 26 %** entspricht.

Die wesentlichsten Anteile daran haben die Umstellung der Ampeln auf LED, die Energieausweisberechnungen, die Thermografie- und Beratungsaktion, die Leitung des Task XVI in der IEA (Competitive Energy Services) sowie das Projekt „Minus 3%“ im Zusammenhang mit der Betreuung des KEK Graz 2020.

- Die **bezogenen Leistungen und Sachaufwendungen** im Rahmen von Projekten **verringern** sich wieder um 105.000,- bzw. 18% gegenüber dem Vorjahr. Dies ist v.a. auf den hohen Wert im Jahr 2009 aufgrund der spezifischen Projekte zurückzuführen.

- Der **Personalaufwand** steigt mit 762.000,- € um 12% gegenüber dem Vorjahr und liegt mit - 6.000,- € (- 1%) ziemlich genau im Plan.

Neben dem Wachstum der Gesellschaft aufgrund der guten Auftragslage war dafür maßgeblich, dass die Rahmenbedingungen für den Einsatz freier Dienstnehmer zunehmend restriktiver wurden und diese teilweise in ein echtes Dienstverhältnis übernommen wurden. Die MitarbeiterInnenanzahl stieg im Mittel des Jahres auf 17 Personen (2009: 13); das Vollzeitäquivalent betrug 12,3 VZÄ (2009: 11).

- In den **Abschreibungen** sind, neben den allgemeinen Investitionen in Büro- und IT-Ausstattung, die LED-Signalgeber für die Umrüstung der Grazer Ampeln enthalten als wesentlichste Position (214.000,- €) enthalten.
- Der übrige sonstige **Betriebsaufwand** liegt mit 139.000,- € insgesamt deutlich unter dem Vorjahreswert (- 19%) und etwas über dem Planwert (+ 5%).

Hauptgründe für die Abnahme sind der Wegfall der Sonder-Aufwendungen für den Umbau des 3. Stocks zur Adaptierung zusätzlicher Büroflächen in 2009 sowie wieder reduzierte Kosten für Buchhaltung und Rechnungswesen bei der Holding Graz.

- Im **Finanzergebnis** von - 87.000,- € sind fast ausschließlich die Zinsaufwendungen für das Darlehen für die LED Ampeln enthalten.

- Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** steigt von 3.000,- auf **6.000,- Euro**.

Damit konnte trotz eines negativen Deckungsbeitrages des Projekts LED Ampeln (der in geplanter Weise aufgrund der Zinszahlungen in den ersten Jahren auftritt) abermals ein positives Ergebnis erzielt und der Planwert (2.000,- €) übertroffen werden.

- Bei den **Investitionen** wurden die restlichen Anschaffungen für die LED Signalgeber getätigt (207.000,- €). Die restlichen Investitionen (v.a. Büro- und IT-Ausstattung) belaufen sich auf 7.000,- € (12.000,- im Jahr 2009).

Relevante **Kennzahlen** haben sich wie folgt verändert:

Kennzahlen	2010		2009		Ver- änderung
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zu Gesamtkapital)		6%		5%	1%
Working Capital (kurzfr. Umlaufvermögen - kurzfr. Fremdkap.)	26		168		-142
Gesamtkapitalrentabilität		3%		0%	3%
Eigenkapitalrentabilität		3%		2%	2%
Umsatzrentabilität		8%		2%	6%
EGT	6		3		3
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	95		12		83
Betriebsleistung	1.690		1.543		147
Nettoverschuldung (verzinsl. Fremdkapital - flüssige Mittel)	1.199		1.015		184
Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung / Eigenkapital)		652%		564%	
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit (ÖVFA)	27		253		
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-207		-1.717		
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-162		1.780		

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 3,81 auf 2,97 Mio. € wieder verringert. Diese war aufgrund des LED Ampeln Projekts im Jahr 2009 und einer Reihe längerfristiger, noch nicht abgeschlossener Projekte (Vorräte) stark gestiegen.

Bzgl. dem Cash Flow aus Betriebstätigkeit ist anzumerken: Wesentlichste Position, die zu einer Verringerung geführt hat ist die große Abnahme der Lieferverbindlichkeiten, die Ende 2009 noch aufgrund der laufenden LED Ampel Umsetzung bestand (wobei das gesamte Darlehen bereits per 1.12.2009 aufgenommen wurde). Wesentliche Positionen, die zu einer Zunahme geführt haben sind die höhere Abschreibung und die Abnahme offener Forderungen.

Im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit finden sich die im Jahr 2011 getätigten Aufwendungen für die LED Ampeln wieder. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet die Rückzahlung des Darlehens.

Obschon ein geringer Teil der LED Ampeln Investition mit eigenem Kapital finanziert wurde (130.000,- €), bleibt gemäß Working Capital ein Überhang des kurzfristig gebundenen Vermögens gegenüber dem kurzfristigen Fremdkapital bestehen.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die Entwicklung der Gesellschaft in bedeutendem Umfang beeinflussen.

Risikobericht

Risiken wird wie folgt entgegengetreten:

- **Zinsrisiko:** Die GEA hat lediglich ein Darlehen zur Finanzierung der LED Signalgeber für die Grazer Ampeln. Dieses wurde zu einem Fixzinssatz und in Euro abgeschlossen.
- **Forderungsausfälle:** Diese treten sehr selten auf und betragen im Jahr 2010 € 120,-. Die offenen Forderungen werden regelmäßig (monatlich) anhand der entsprechenden SAP-Auswertung geprüft. Durch abgestufte Zahlungserinnerungen bzw. Mahnungen wird ein zeitnahes Einbringen von Forderungen verfolgt.
- **Zahlungsfristen bei Förderprogrammen:** Bei nationalen und europäischen Förderprogrammen kommt es oft zu erheblichen Verzögerungen bei der Auszahlung der Mittel.
Dem dadurch entstehenden Liquiditätsrisiko konnte mittlerweile erfolgreich durch Aufbau von Gewinnrücklagen und der Teilnahme am Cash-Pool der Stadt Graz seit Mitte 2009 (davor Cash-Pool der Graz AG) begegnet werden.
- **Marktrisiken:** Sowohl Beratungsleistungen als auch Projekte zur Bewusstseinsbildung und Marktaufbereitung, die energie- und Klimaschutzpolitische Ziele verfolgen, sind in vielen Fällen öffentlich gefördert. Ein Ausbleiben dieser Förderungen bzw. ein Abgehen der Politik von den Klimaschutzzielen hätte Auswirkungen auf die Geschäftsmöglichkeiten der Gesellschaft.
Durch Diversifikation von Dienstleistungen und Kunden, durch Nutzung externer Ressourcen für Arbeitsspitzen zur Erhöhung der Flexibilität sowie durch Marktbeobachtung zum rechtzeitigen Erkennen von Trends wird dieses Risiko herabgesetzt.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird seitens der Grazer Energieagentur in anwendungsnahen Bereichen, die die Ziele der Gesellschaft unterstützen, betrieben. Projekte werden vor allem im Rahmen von Förderprogrammen auf nationaler und internationaler Ebene durchgeführt. Thematisch finden forschungs- und entwicklungsrelevante Projekte aktuell in folgenden Bereichen statt:

- Innovative Energiedienstleistungen und Contractingmodelle
- Gesamtheitliche, systemische Bewertung von Biogas-Nutzungspfaden

- Entwicklung nachhaltiger Modernisierungsstandards für Gebäude, Mustersanierungen und Sanierung denkmalgeschützter Gebäude
- Nutzerverhalten und Bewusstseinsbildung durch den Einsatz von Smart Metering Informationssystemen
- Entwicklung innovativer Mobilitätspakete mit Fokus auf Elektromobilität

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011

Die erfolgreichen Strategien der GEA in den letzten Jahren, die ein beträchtliches Wachstum hervorgebracht haben, sollen in kontinuierlicher, stetiger Weise und stets basierend auf konkreten Projektbeauftragungen fortgeführt werden.

Der Rohertrag soll im Vergleich zum Jahr 2010 um weitere 5 % oder ca. 62.000,- € auf 1,27 Mio. € steigen. Aufgrund der sich unter Druck befindlichen öffentlichen Haushalte und des relativ hohen Anteils öffentlicher Finanzierungen an den Projekten der GEA ist dies als ambitioniertes Ziel zu werten.

Beim Ergebnis wird ein Betriebsergebnis von 90.000,- € und beim EGT von 11.000,- € angestrebt. Wie bereits im letzten Jahr dargestellt liefert das Projekt LED-Ampeln aufgrund der Zinszahlungen im Jahr 2011 noch einen negativen Beitrag zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von ca. - 15.000,- Euro. D.h. ohne das LED-Projekt würde das EGT bei ca. 25.000,- € liegen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der GEA werden auch im Jahr 2011 verfolgt und laufend um neue Entwicklungen ergänzt.

Die konkreten Beratungsleistungen zur energetischen Optimierung von Gebäuden und Anlagen werden für breite Zielgruppen erbracht. Sie umfassen aktuell:

1. Energieausweise
2. Thermografie-Beratungsdienstleistungen
3. Innovative Energiekonzepte und Sanierungskonzepte
4. Planungsbegleitung und Qualitätssicherung bei Neubau und Sanierung
5. Contracting (Thermoprofit): Entscheidungsgrundlagen, Ausschreibungen
6. Betriebsoptimierung komplexer Dienstleistungsgebäude
7. Mobilitätsberatungen für Flottenbetreiber

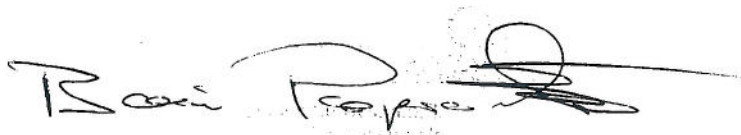
Bei den Projekten zur Bewusstseinsbildung und Marktaufbereitung von Energieeffizienz-Dienstleistungen und Technologien stehen im Jahr 2011 vorläufig v.a. folgende Themen im Vordergrund:

- Aktionsprogramm Kommunales Energiekonzept KEK Graz 2020
- Elektromobilität und innovative Mobilitätspakete
- Energiedienstleistungen und Contracting
- ECO2 Management: Bewusstseinsbildung durch Smart Meter
- Sanierung öffentlicher Gebäude & denkmalgeschützter Gebäude

- Kraft-Wärme-Kopplung mit Erneuerbaren (z.B. Biogas)
- Thermografie- und Beratungsaktion für Wohngebäude (Land Stmk.)
- Prozessbegleitung e5-Gemeinden

Graz, am 31. Jänner 2011

Der Geschäftsführer:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Boris Papousek', with a long horizontal flourish extending to the right.

Dipl.-Ing. Boris Papousek e.h.

ANLAGENSPIEGEL									
Anlagenposition	Anschaffungskosten Herstellungskosten 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungskosten Herstellungskosten 31.12.2010	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2010	Buchwert 01.01.2010	Abschreibungen des Geschäftsjahres
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Rechte	34.412,28	742,08	0,00	0,00	35.154,36	33.025,36	2.129,00	3.299,00	1.912,08
	34.412,28	742,08	0,00	0,00	35.154,36	33.025,36	2.129,00	3.299,00	1.912,08
II. Sachanlagen									
Gebäudewert	1.704.476,75	206.877,55	0,00	0,00	1.911.354,30	308.417,30	1.602.937,00	1.609.784,00	213.724,55
Betriebs- und Geschäftsausstattung	155.316,24	6.087,72	366,52	0,00	161.037,44	121.957,44	39.080,00	44.002,00	11.009,72
	1.859.792,99	212.965,27	366,52	0,00	2.072.391,74	430.374,74	1.642.017,00	1.653.786,00	224.734,27
III. Finanzanlagen									
Wertpapiere des Anlagevermögens	7.111,87	0,00	7.111,87	0,00	0,00	0,00	0,00	6.954,22	0,00
	7.111,87	0,00	7.111,87	0,00	0,00	0,00	0,00	6.954,22	0,00
	1.901.317,14	213.707,35	7.478,39	0,00	2.107.546,10	463.400,10	1.644.146,00	1.664.039,22	226.646,35

31.1.2011



GZ.: A 8 – 18793/06 - 107
Grazer Energieagentur GmbH

Graz, am 14.4.2011

VOLLMACHT

Bürgermeister – Stellvertreterin Lisa Rücker ist bevollmächtigt, die Stadt Graz in der am 11.5.2011 stattfindenden 14. o. Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH zu vertreten, für sie das Stimmrecht auszuüben und insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung, 11.5.2010
2. Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2010 und über die Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2010
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2010
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011

Für die Stadt Graz:
(Gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses
vom 14.4.2011, GZ.: A 8 – 18793/06 – 107)

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeindera